



# Ein Blick zurück

Erschienen im **magazin** Nr.17

## Charles Robert Darwin (1809–1882)

In diesem Jahr wird weltweit an den grossen englischen Naturforscher erinnert, der eine der bedeutendsten wissenschaftlichen Theorien aller Zeiten mitentwickelt hat: Die Evolutionstheorie. Mit dem internationalen Darwin-Jahr werden gleichzeitig das 150-jährige Jubiläum der Veröffentlichung dieses bahnbrechenden Buches und

der 200. Geburtstag des Autors gefeiert.



Charles Robert Darwin (1809–1882)

Darwins Hauptverdienst besteht darin, dass er als Erster wissenschaftlich untersuchte, wie sich die Lebewesen der Erde entwickelt haben und welche Ursachen dafür entscheidend

waren. Er gelangte zu dem Schluss, dass der Artenwandel und die Entstehung neuer Arten durch natürliche Selektion realisiert werden.

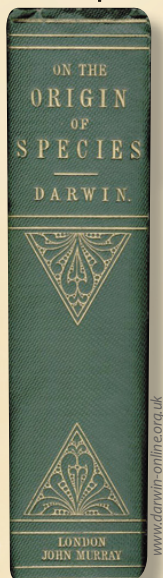
Als junger Mann versuchte sich Darwin im Studium der Medizin. Später erwog er, Geistlicher zu werden, doch keiner der beiden Berufe sagte ihm zu. Sein Interesse galt primär der Natur und den Naturwissenschaften. Im Laufe der Studienzeit steigerte sich sein Interesse an seinen Lieblingsgebieten Biologie und Geologie so sehr, dass er eingeladen wurde, an einer wissenschaftlichen

Expedition teilzunehmen. Diese Studienreise, die ganze fünf Jahre dauerte, wurde der Wendepunkt in Darwins Leben und bescherte der Wissenschaft völlig neue, bisher ungeahnte Ein-

sichten über die menschliche und tierische Existenz. Die Fahrt begann am 27. Dezember 1831 in Plymouth und führte nach Brasilien, zu den Galapagos-Inseln, nach Südafrika, zu mehreren Pazifik-Inseln, nach Neuseeland, Australien und zurück nach England, wo Schiff und Mannschaft schliesslich am 2. Oktober 1836 in Falmouth anlegten.

Charles Darwin entwickelte aus den gewonnenen Erkenntnissen die Theorie, dass die verschiedenen Unterarten einer Spezies von einer gemeinsamen Art abstammen und sich an die unterschiedlichen Lebensbedingungen der verschiedenen Habitate angepasst haben. Den ständigen Kampf aller Individuen innerhalb einer Art um die bestmögliche ökologische Anpassung und die Rivalität zwischen den Arten identifizierte Darwin als den eigentlichen Motor der Evolution.

Als seine Publikation «Über den Ursprung der Arten durch natürliche Selektion», im Allgemeinen auch bekannt unter dem Titel «Der Ursprung der Arten», im Jahr 1859 erschien, bedeutete dies einen Wendepunkt in der Geschichte der Biologie und Medizin. So förderte die von ihm formulierte Theorie beispielsweise das Interesse an der vergleichenden Anatomie und Physiologie und gab entscheidende Impulse für das Wissenschaftsgebiet der Vererbungslehre bzw. der modernen Genetik. Dieses Werk war nicht nur eines der meistgelesenen, sondern auch eines der meistbekämpften Bücher des ausgehenden 19. Jahrhunderts.



Buchrücken des im Jahre 1859 erschienenen legendären Werkes «On the origin of species», zu Deutsch «Der Ursprung der Arten».

### Literatur und Lesehinweise:

- [www.darwin-online.org.uk/](http://www.darwin-online.org.uk/): The complete work of Charles Darwin on-line (in englischer Sprache)
- [www.darwinyear09.ch](http://www.darwinyear09.ch)
- [www.wissenschaft-online.de](http://www.wissenschaft-online.de) → Charles Darwin.
- Carroll, S.B.: «Die Darwin-DNA. Wie die neueste Forschung die Evolutionstheorie bestätigt», Fischer, 2008.
- Wewetzer, H.: Darwins Medizin. Tagesspiegel, 11.1.2009.

Dr. Priska Binz Nocco

